

Notfallvorsorge

Selbsthilfe hilft

Bürgerinnen und Bürger sind durchaus in der Lage und willens, sich in Notlagen selbst und auch anderen zu helfen. Trotz einer „112-Mentalität“ vielerorts sind sie keineswegs durchweg lethargisch ihrem Schicksal ergeben, sondern packen es an und helfen auf diese Art und Weise mit, eine enorme soziale Bindekraft zu entwickeln, die das bürgerschaftliche Engagement und das Wir-Gefühl basisnah stärkt.



AKTUELLES

8 BRK-Sanitätsdienst bei der Biathlon-Weltmeisterschaft: Größter Einsatz in der Geschichte des KV Traunstein
C. Siemers

14 ASB-Fachtagung: Simulation von Personenströmen
S. Ludäscher

RETTUNG/SANITÄT

18 Persönliche Notfallvorsorge: Alternative Perspektiven auf Musterfamilie Schmid
H. Goersch

22 Bürger im Einsatz: Ist eine individuelle Vorratshaltung möglich und sinnvoll?
R. Hörner

RETTUNG/SANITÄT

28 Ehrenamt im Wandel: Herausforderungen bei der Nachwuchsgewinnung
Die im Bevölkerungsschutz tätigen Hilfsorganisationen müssen aufgrund gesellschaftlicher Entwicklungen neue Helfergewinnungskonzepte entwickeln. Die vorgestellte Studie gibt darüber Aufschluss.
M. Wendekamm, C. Endreß

RETTUNG/SANITÄT

32 Projekt PRI-KATS: Interview mit Prof. Lange zum ehrenamtlichen Engagement
Viele Menschen stehen freiwilligem Engagement sehr positiv gegenüber. Dieses Potenzial muss durch adäquate Rahmenbedingungen genutzt werden. So könnte der zentrale Befund der Umfrage für PRI-KATS lauten.
S. Ludäscher

TECHNIK

34 First Responder in Lauterhofen: Helfer vor Ort für Neumarkt in der Oberpfalz
Die Freiwillige Feuerwehr Lauterhofen und der KV des Bayerischen Roten Kreuzes Neumarkt haben zur Überbrückung des therapiefreien Intervalls eine First-Responder-Gruppe gegründet, die schon 19 Aktive zählt.
A. Aigner

TECHNIK

38 Einsätze bei Solaranlagen: Herausforderungen für das THW
Bereits Ende 2010 waren in Deutschland insgesamt etwa 2,4 Millionen Solaranlagen in Betrieb. Die Autoren erläutern, in welchen Situationen diese für Einsatzkräfte des THW eine Gefahr darstellen könnten.
R. Markert, D. Dreier

45. Biathlon-WM

BRK mit Bravour

Knapp 240.000 Besucher strömten bei meist frühlingshaften Temperaturen in die Chiemgau Arena, um die Topfavoriten rund um Magdalena Neuner hautnah zu erleben. Dank eines ausgefeilten Sicherheitskonzeptes und intensiver Vorbereitungen wurde diese Herausforderung vom Sanitätsdienst des Traunsteiner BRK-Kreisverbandes mit Bravour gemeistert. Anerkennung gab es auch vom Ministerpräsidenten.

S. 8



TECHNIK

42 Der neue GW San Bund: „Arbeitspferd“ im ergänzenden Katastrophenschutz

Das hier vorgestellte Fahrzeug ist eine völlige Neukonzeption und verfügt über eine Staffelkabine mit 6 Sitzplätzen. Aufgebaut ist es auf ein 10-Tonnen-Straßenfahrgestell von MAN.

Ch. von Spiczak-Brzezinski



KatS „in eigener Sache“?

Haiti 2010 oder Fukushima 2011: Kann im Falle von Katastrophenfällen mit lang andauernden Folgeschäden private Vorratshaltung der Bürgerinnen und Bürger wirklich die Lösung sein? Ist es sinnvoll, für den Katastrophenfall individuelle Vorsorge zu treffen? Und ist dies überhaupt möglich? Diesen Fragen geht der Beitrag nach. S. 22

TECHNIK

46 Malteser im Bistum Fulda: Mobile Sanitätsstation Marke „Eigenkonzeption“

In den letzten Jahren haben sich verschiedene Hilfsorganisationen „mobile Sanitätsstationen“ auf der Basis eines Anhängers beschafft. Die Malteser in Fulda haben sich einen solchen Anhänger selbst konzipiert.

T. Grosch

REDAKTIONELLES

6 News, Termine, Kleinanzeigen

50 Impressum

50 Anzeigenmarkt



Früh defibrillieren

Dieses Buch richtet sich sowohl an Ausbilder als auch an geschulte Anwender, denen es als Nachschlagewerk dient. Wir schenken Ihnen das Buch, wenn Sie ab sofort IM EINSATZ abonnieren. Rufen Sie uns an unter 04405 9181-0 oder senden Sie eine Mail an service@skverlag.de. Oder Sie erledigen das Ganze auf www.skverlag.de.